



## Deutsche Bundesbank

### Bekanntmachung einer **Allgemeingenehmigung** auf der Grundlage von Artikel 6b Absatz 5aa der Verordnung (EU) Nr. 269/2014

Vom 9. Oktober 2023

Die Deutsche Bundesbank gibt bekannt, dass sie am 9. Oktober 2023 die folgende Allgemeingenehmigung auf der Grundlage von Artikel 6b Absatz 5aa der Verordnung (EU) Nr. 269/2014 des Rates vom 17. März 2014 über restriktive Maßnahmen angesichts von Handlungen, die die territoriale Unversehrtheit, Souveränität und Unabhängigkeit der Ukraine untergraben oder bedrohen, zuletzt geändert durch die Durchführungsverordnung (EU) 2023/1765 des Rates vom 13. September 2023 (ABl. L 226 vom 14.9.2023, S. 3), erlassen hat. Die Allgemeingenehmigung betrifft die Umwandlung von bestimmten Aktienzertifikaten (ADR/GDR), denen russische Wertpapiere zugrunde liegen und damit gegebenenfalls verbundene (mittelbare) Bereitstellungen von Geldern zugunsten des Russischen Zentralverwahrers (National Settlement Depository – NSD).

#### Allgemeingenehmigung

##### I.

Artikel 2 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 269/2014 des Rates vom 17. März 2014 über restriktive Maßnahmen angesichts von Handlungen, die die territoriale Unversehrtheit, Souveränität und Unabhängigkeit der Ukraine untergraben oder bedrohen (im Folgenden VO (EU) 269/2014) verbietet die unmittelbare und mittelbare Bereitstellung von Geldern und wirtschaftlichen Ressourcen zugunsten von natürlichen oder juristischen Personen, Einrichtungen oder Organisationen, die in Anhang I dieser Verordnung aufgeführt sind. In Anhang I, Einrichtungen, ist in Nummer 101 der Nationale Zentralverwahrer (National Settlement Depository – NSD; Russisch: Национальный расчетный депозитарий) aufgeführt. Geschäfte über russische Wertpapiere, die beim NSD verwahrt werden, können daher unzulässig sein, wenn sie mit einer unmittelbaren oder mittelbaren Bereitstellung von Geldern zugunsten des NSD einhergehen (beispielsweise durch die Zahlung von Depot- oder Ordergebühren).

##### II.

Auf der Grundlage von Artikel 6b Absatz 5aa der VO (EU) 269/2014 können die zuständigen Behörden der Mitgliedstaaten der EU unter bestimmten Voraussetzungen Staatsangehörigen oder Gebietsansässigen eines Mitgliedstaats oder einer in der Union niedergelassenen Einrichtung bis zum 25. Dezember 2023 genehmigen, Aktienzertifikate, denen russische Wertpapiere zugrunde liegen und die beim NSD verwahrt werden, umzuwandeln, um die zugrunde liegenden Wertpapiere zu veräußern, und genehmigen, dass Gelder auf direktem oder indirektem Wege dieser Einrichtung in Russland zur Verfügung gestellt werden, soweit dies für die Umwandlung der Aktienzertifikate und die Veräußerung der ihnen zugrunde liegenden Wertpapiere erforderlich ist. Zuständig für den Erlass von Genehmigungen auf der Grundlage von Artikel 6b Absatz 5aa der VO (EU) 269/2014 ist gemäß § 13 Absatz 2 Nummer 1 des Außenwirtschaftsgesetzes die Deutsche Bundesbank.

##### III.

Genehmigungen auf der Grundlage von Artikel 6b Absatz 5aa der VO (EU) 269/2014 können nicht erteilt werden, wenn im Zuge der Wertpapiertransaktionen einer weiteren in Anhang I der VO (EU) 269/2014 aufgeführten Person, Organisation oder Einrichtung Gelder bereitgestellt werden. Genehmigungen auf der Grundlage von Artikel 6b Absatz 5aa der VO (EU) 269/2014 können auch dann nicht erteilt werden, wenn der Handel mit den umzuwandelnden Aktienzertifikaten oder mit den ihnen zugrunde liegenden Wertpapieren von den Verboten der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 des Rates vom 31. Juli 2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren (im Folgenden VO (EU) 833/2014) betroffen ist oder wenn das Wertpapiergeschäft gegen das Geschäftsverbot des Artikels 5aa der VO (EU) 833/2014 verstößt.

##### IV.

**In Bezug auf die in der Anlage I aufgeführten Aktienzertifikate gilt Folgendes:**

- Die (mittelbare) Bereitstellung von Geldern durch Staatsangehörige oder Gebietsansässige eines Mitgliedstaats der Union oder einer in der Union niedergelassenen Einrichtung zugunsten des NSD wird genehmigt,** soweit dies erforderlich ist, um die in der Anlage I unter Angabe ihrer jeweiligen Internationalen Wertpapierkennnummer (ISIN) genannten Aktienzertifikate zu übertragen, umzuwandeln oder um die zugrunde liegenden Wertpapiere zu verkaufen, und soweit der oder die jeweilige Staatsangehörige oder Gebietsansässige eines Mitgliedstaats der Union oder die in der Union niedergelassene Einrichtung, der beziehungsweise die diese Genehmigung für sich geltend zu machen beabsichtigt, bis zum 25. September 2023 (Frist des Artikels 6b Absatz 5aa Buchstabe b



der VO (EU) 269/2014) einen Antrag auf Erteilung einer Genehmigung auf der Grundlage von Artikel 6b Absatz 5aa der VO (EU) 269/2014 bei der Deutschen Bundesbank gestellt hat.

- Die fristgerechte Stellung eines Antrages kann durch Vorlage einer „Bestätigung des fristgerechten Eingangs eines Antrages nach Artikel 6b Absatz 5aa der Verordnung (EU) Nr. 269/2014“ der Deutschen Bundesbank nachgewiesen werden, die die Deutsche Bundesbank den Antragstellern unaufgefordert zukommen lässt, und die den Namen des jeweiligen Antragstellers bezeichnet.
- Die Genehmigung aus Abschnitt IV Nummer 1 wird unter der Bedingung erteilt, dass die Übertragung der in Anlage I aufgeführten Aktienzertifikate nicht an Banken erfolgt, die in Anhang I der VO (EU) 269/2014 oder in Anhang XIX der VO (EU) 833/2014 aufgeführt sind.

### V.

**In Bezug auf nicht in der Anlage I aufgeführten Aktienzertifikate gilt Folgendes:**

- Die (mittelbare) Bereitstellung von Geldern durch Staatsangehörige oder Gebietsansässige eines Mitgliedstaats der Union oder einer in der Union niedergelassenen Einrichtung zugunsten des NSD wird genehmigt,** soweit dies erforderlich ist, um das jeweils betroffene Aktienzertifikat zu übertragen, umzuwandeln oder um die zugrunde liegenden Wertpapiere zu verkaufen, und soweit der oder die jeweilige Staatsangehörige oder Gebietsansässige eines Mitgliedstaats der Union oder die in der Union niedergelassene Einrichtung, der beziehungsweise die diese Genehmigung für sich geltend zu machen beabsichtigt, bis zum 25. September 2023 (Frist des Artikels 6b Absatz 5aa Buchstabe b der VO (EU) 269/2014) einen Antrag auf Erteilung einer Genehmigung auf der Grundlage von Artikel 6b Absatz 5aa der VO (EU) 269/2014 bei der Deutschen Bundesbank gestellt hat.
- Die fristgerechte Stellung eines Antrages kann durch Vorlage einer „Bestätigung des fristgerechten Eingangs eines Antrages nach Artikel 6b Absatz 5aa der Verordnung (EU) Nr. 269/2014“ der Deutschen Bundesbank nachgewiesen werden, die die Deutsche Bundesbank den Antragstellern unaufgefordert zukommen lässt, und die den Namen des jeweiligen Antragstellers bezeichnet.
- Die Genehmigung aus Abschnitt V Nummer 1 wird unter der Bedingung erteilt, dass die Übertragung der Aktienzertifikate nicht an Banken erfolgt, die in Anhang I der VO (EU) 269/2014 oder in Anhang XIX der VO (EU) 833/2014 aufgeführt sind.
- Die Genehmigung aus Abschnitt V Nummer 1 wird unter der zusätzlichen Bedingung erteilt, dass die Übertragung des und der Handel mit dem jeweils betroffenen nicht in Anlage I aufgeführten Aktienzertifikat sowie die Übertragung und der Handel mit dem Wertpapier, welches dem Aktienzertifikat jeweils zugrunde liegt, nicht gegen die Verbote der Artikel 5 und 5f der VO (EU) 833/2014 verstößt.

### VI.

Die Allgemeingenehmigung wird gemäß § 41 Absatz 3 Satz 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) öffentlich bekannt gemacht. Sie tritt am Tag ihrer Veröffentlichung im Bundesanzeiger in Kraft.

### VII.

Für Konstellationen, die den in den Abschnitten IV und V dargestellten Sachverhalten nicht entsprechen, können weitergehende Genehmigungen auf der Grundlage von Artikel 6b Absatz 5aa der VO (EU) 269/2014 nicht in Aussicht gestellt werden.

### VIII.

Die Allgemeingenehmigung kann gemäß § 41 Absatz 4 Satz 2 VwVfG bei der Deutschen Bundesbank, Servicezentrum Finanzsanktionen, Ludwigstraße 13, 80539 München, während der dortigen Dienstzeiten eingesehen werden.

München, den 9. Oktober 2023

Deutsche Bundesbank

Rosenberger

Ertl



### Anlage

**Anlage I**  
**zur Allgemeingenehmigung der Deutschen Bundesbank**  
**vom 9. Oktober 2023 auf der Grundlage von**  
**Artikel 6b Absatz 5aa der Verordnung (EU) Nr. 269/2014**

Nr.	ISIN	Name des Wertpapiers	Emittent des dem Aktienzertifikat zugrunde liegenden Wertpapiers
1	US0373763087	MOSENERGO ADR RL	Mosenergo
2	US61954Q2093	MOSENERGO GDR REGS RL	Mosenergo
3	US29268L1098	ENEL RUSSIA PJSC GDRS	Enel OGK JSC
4	US3682872078	GAZPROM ADR SP RL L	Gazprom PJSC
5	US36829G1076	GAZPROM NEFT ADR RL	Gazprom Neft PJSC
6	US46630Q2021	VTB BK GDR REG S RL	VTB Bank PJSC
7	US55315J1025	MMC NOR NICK PJSC ADR RL	Mining and Metallurgical Company Norilsk Nickel PJSC
8	US5591892048	MAGNITOGORSK I S REGS	Magnitogorskiy Metallurgicheskiy Kombinat PAO
9	US5838405091	MECHEL PFD ADRS RL	Mechel PAO
10	US5838406081	MECHEL PAO ADR RL	Mechel PAO
11	US6074091090	MOBILE TELESYSTEMS ADR	Mobile Telesystems PJSC
12	US67011E1055	NOVOLIPETS MET GDR A	Novolipetskiy Metallurgicheskiy Kombinat
13	US67011E2046	NOVOLIPETSKIY MET KO REGS	Novolipetskiy Metallurgicheskiy Kombinat
14	US67812M2070	ROSNEFT OIL GDRREGS RL	Rosneft Oil Company
15	US69343P1057	LUKOIL SP ADR RL	PJSC Lukoil
16	US69343R1014	AEROFLOT GDR A RL	Aeroflot Russian Airlines PJSC
17	US69343R2004	AEROFLOT GDR S RL	Aeroflot Russian Airlines PJSC
18	US71922G3083	PHOSAGRO PJSC SP GDR REGS	PhosAgro PJSC
19	US71922G4073	PHOSAGRO SP GDR REGS CR	PhosAgro PJSC
20	US7785291078	ROSTELECOM ADR RL	Rostelecom PJSC
21	US7821834048	RUSHYDRO PAO ADR RL	Federal Hydro Generating Company PAO RusHydro
22	US7821835037	RUSHYDRO PAO GDR A	Federal Hydro Generating Company PAO RusHydro
23	US80585Y3080	SBERBANK ADR REGS RL	Sberbank of Russia PAO
24	US8181503025	SEVERSTAL GDR S OCT	Severstal PAO
25	US8688611057	SURGUTNEFTEGAS VZ ADR	Surgutneftegas PJSC
26	US8688612048	SURGUTNEFTEGAS ADR	Surgutneftegas PJSC
27	US8766292051	TATNEFT PJSC ADR REG S	Tatneft PJSC
28	US5603172082	VK CO. LTD. GDR REG S	Mail.Ru Group Ltd.